

# Joachim Hartle

## Möglichkeiten der Entobjektivierung der Bilanz - Eine ökonomische Analyse

TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT

Fachbereich 1

Gesamtbibliothek

Betriebswirtschaftslehre

Inventar-Nr. : 36.631

Abstell-Nr. : A 19/1016

Sachgebiete : 2.3

9.9.4

00182 / 119



**Verlag Peter Lang**

Frankfurt am Main · Bern · New York

# Inhaltsverzeichnis

I.	Problemstellung und Gang der Arbeit .....	1
II.	Darstellung und kritische Analyse von in der Literatur behandelten Ansätzen zur Begründung der Objektivierung von Rechnungslegungsregelungen .....	8
1.	Einleitung .....	8
2.	Zur Frage der Bestimmbarkeit von "optimalen" Rechnungslegungsregelungen .....	9
3.	Meßtheoretische Konzeptionen .....	14
3.1	Zur Konzeption .....	14
3.2	Objektivierungsanforderungen als Folgen der Übertragung der meßtheoretischen Grundkonzeption auf Rechnungslegungsprobleme .....	18
3.3	Kritik an der Übertragung meßtheoretischer Konzepte auf Rechnungslegungsfragen .....	23
4.	Die Bestimmung von Objektivierungsanforderungen aus bilanztheoretischen Konzeptionen .....	25
4.1	Einleitung .....	25
4.2	Die Grundkonzeptionen der statischen und dynamischen Bilanztheorien .....	29
4.21	Die statische Bilanztheorie .....	29
4.22	Die dynamische Bilanztheorie .....	30
4.3	Objektivierung nach statischer und dynamischer Bilanztheorie in einer idealen Welt vollkommener und vollständiger Märkte .....	32
4.4	Statische und dynamische Bilanz in einer Welt unvollkommener und/oder unvollständiger Märkte .....	36
4.41	Eigenschaften realer Märkte und ihre Konsequenzen für die Objektivierung .....	36
4.411	Vorbemerkungen .....	36
4.412	Zur Gutskonzeption .....	38
4.413	Nichtbeobachtbarkeit von Güterbeständen und -bewegungen .....	44
4.414	Nichtexistenz genau eines Markt-	

preises .....	47
4.415 Interdependenzen von Objektivierung und inhaltlichen Zielen .....	48
4.42 Analyse der bilanztheoretischen Konzeptionen der statischen Bilanz .....	50
4.421 Die bilanztheoretische Konzeption des REICHS-OBERHANDELSGERICHTES ....	50
4.422 Die bilanztheoretische Konzeption von SIMON .....	53
4.423 Die Konzeption der sog. "neostatischen Bilanztheorie" .....	56
4.43 Analyse der bilanztheoretischen Konzeptionen der dynamischen Bilanz von SCHMALEN- BACH .....	59
5. LEFFSON's "Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung".	64
5.1 Zur "Deduktions"-basis .....	64
5.2 Die Grundsätze der "Richtigkeit" und "Willkür- freiheit" .....	71
 III. Objektivierungsprobleme und institutionelle Ansätze ihrer Lösung .....	 75
1. Kritische Bestandsaufnahme bisheriger Ansätze als Ausgangspunkt für das weitere Vorgehen .....	75
1.1 Zur Kompatibilität von inhaltlichen Zielen mit dem formalen Ziel der Objektivierung .....	75
1.2 Parallelität zu verwandten objektivistischen Konzeptionen - Vergleich zur Problematik der Unternehmensbewertung .....	77
1.3 Objektivierung als Konventionalisierung - Zum Wert von objektivierten Konzeptionen .....	80
2. Objektivierung von Rechnungslegungsinformationen und (mögliche) funktionale Substitute - Möglichkei- ten einer ökonomisch orientierten institutionellen Analyse des Objektivierungsproblems .....	82
2.1 Asymmetrische Informationsverteilung als Koor- dinationsproblem .....	82
2.2 Möglichkeiten der Koordination von Entscheidun-	

gen bei asymmetrischer Informationsverteilung..	86
2.3 Informationsübertragung durch Rechnungslegung..	91
2.31 Rechnungslegung als Koordinationsinstru- ment .....	91
2.32 Zur These der Vorteilhaftigkeit eines mög- lichst hohen Objektivierungsgrades der Rechnungslegung .....	95
2.33 Zur Antithese der Vorteilhaftigkeit eines geringen Objektivierungsgrades der Rech- nungslegung .....	97
2.34 Zur Notwendigkeit einer modellmäßigen Un- tersuchung des Problems .....	98
IV. Analyse der Objektivierungsproblematik unter Berück- sichtigung von Anreizsystemen .....	99
1. Einführung und Problemstellung .....	99
2. Anreizsysteme versus Objektivierung in der dynami- schen Bilanz .....	104
2.1 Modelle zur wahrheitsgemäßen Informationsüber- tragung durch Anreize unter Quasi-Sicherheit ..	105
2.11 Grundmodell .....	105
2.111 Allgemeine Formulierung des Problems des Managers .....	105
2.112 Allgemeine Formulierung des Problems der Instanz .....	110
2.113 Konkretisierung und Modellanalyse ..	111
2.114 Zusammenfassung .....	124
2.115 Ein Zahlenbeispiel .....	125
2.12 Modellerweiterung durch Berücksichtigung von Kreditmärkten .....	130
2.121 Allgemeine Formulierung des Problems des Managers .....	131
2.122 Modellanalyse .....	134
2.123 Zusammenfassung .....	138
2.124 Ein Zahlenbeispiel .....	138
2.2 Modell zur wahrheitsgemäßen Informationsüber- tragung durch Anreize unter Unsicherheit .....	144

2.21 Allgemeine Formulierung des Problems des Managers .....	146
2.22 Allgemeine Formulierung des Problems der Instanz .....	150
2.23 Konkretisierung und Modellanalyse .....	151
2.24 Zusammenfassung .....	157
2.25 Ein Zahlenbeispiel .....	158
2.3 Die Eignung von Objektivierung und Anreizsystemen zur wahrheitsgemäßen Informationsübertragung - Folgerungen und Tendenzaussagen .....	165
2.31 Allgemeine Überlegungen .....	165
2.32 Probleme bei der Bestimmung von Anreizsystemen .....	167
3. Anreizsysteme versus Objektivierung in der statischen Bilanz .....	172
3.1 Modell zur wahrheitsgemäßen Informationsübertragung durch Anreize unter Quasi-Sicherheit ..	174
3.11 Allgemeine Formulierung des Problems des Managers .....	174
3.12 Allgemeine Formulierung des Problems der Instanz .....	177
3.13 Konkretisierung und Modellanalyse .....	177
3.14 Zusammenfassung .....	185
3.15 Ein Zahlenbeispiel .....	187
3.2 Modellerweiterung zur wahrheitsgemäßen Informationsübertragung bei Unsicherheit .....	190
3.3 Die Eignung von Objektivierung und Anreizsystemen zur wahrheitsgemäßen Informationsübertragung - Folgerungen und Tendenzaussagen .....	192
4. Der optimale Objektivierungsgrad der Bilanz unter Berücksichtigung von Anreizsystemen .....	194
V. Zusammenfassung .....	208
Anhang 1 .....	210
Anhang 2 .....	212
Anhang 3 .....	214
Abkürzungsverzeichnis .....	216

Symbolverzeichnis .....	218
Literaturverzeichnis .....	221
Lebenslauf .....	240
Ehrenwörtliche Erklärung .....	242